Das Bauernblatt

Musikliebhaber, in Gedanken versunken.

KOSMONAUTENTRAUM

--------ZIGGY XY----------SUESSKIND--------KARL MAY-------EKT----------

JETZT SCHON EINE LEGENDE

Training für eingerostete Körper und verkrüppelte Seelen

Kosmonautentraum.
Verwirklichung intimster Träume. Eine
Verschmelzung westlicher Kultur und östlicher
Dekadenz. Inkarnation der Natur der Kunst.

Wenn wir von der Gesellschaft nicht kriegen, was wir wollen, dann nehmen wir es uns

DIESSEITS DES SCHLECHTEN GESCHMACKS.

GESTERN? HEUTE? MORGEN?

S O N

C O Z M O N O V T A

KOSMONAUTENTRAUM

/////////-ZIGGY XY-/////////-SUESSKIND-///////-KARL MAY-////-EKT-///

A LEGEND OF ITS TIME

sound and vision

A radical mixture

KOSMONAUTENTRAUM. THE Realization OF THE DEEPEST DREAMS!A FUSION OF WESTERN CULTURE AND EASTERN DECADENCE. INSPIRIRATION OF THE NATURE OF ART. YESTERDAY ? TODAY ? TOMORROW ?

ON THIS SIDE OF BAD TASTE!!!!!!

S O N

C O Z M O N O V T A

Anzeinen wecken Interess

BEST CHOICE

Guten Morgen

Im BB No.1 gab's einen tollen Beitrag von unserem Mitarbeiter M.Rüsenberg. Diesmal spricht uns so richtig aus dem Herzen das Redaktionsmitglied H.-G. Borowski.

Die linke Seite stellt die Sicht dar, aus der sich die Gruppe K.-nautentraum selbst(!) sieht.
Was sie auf der drittletzten Seite sehen, ist die Selbstdarstellung der MARIONETZ (hallo Sigi!)

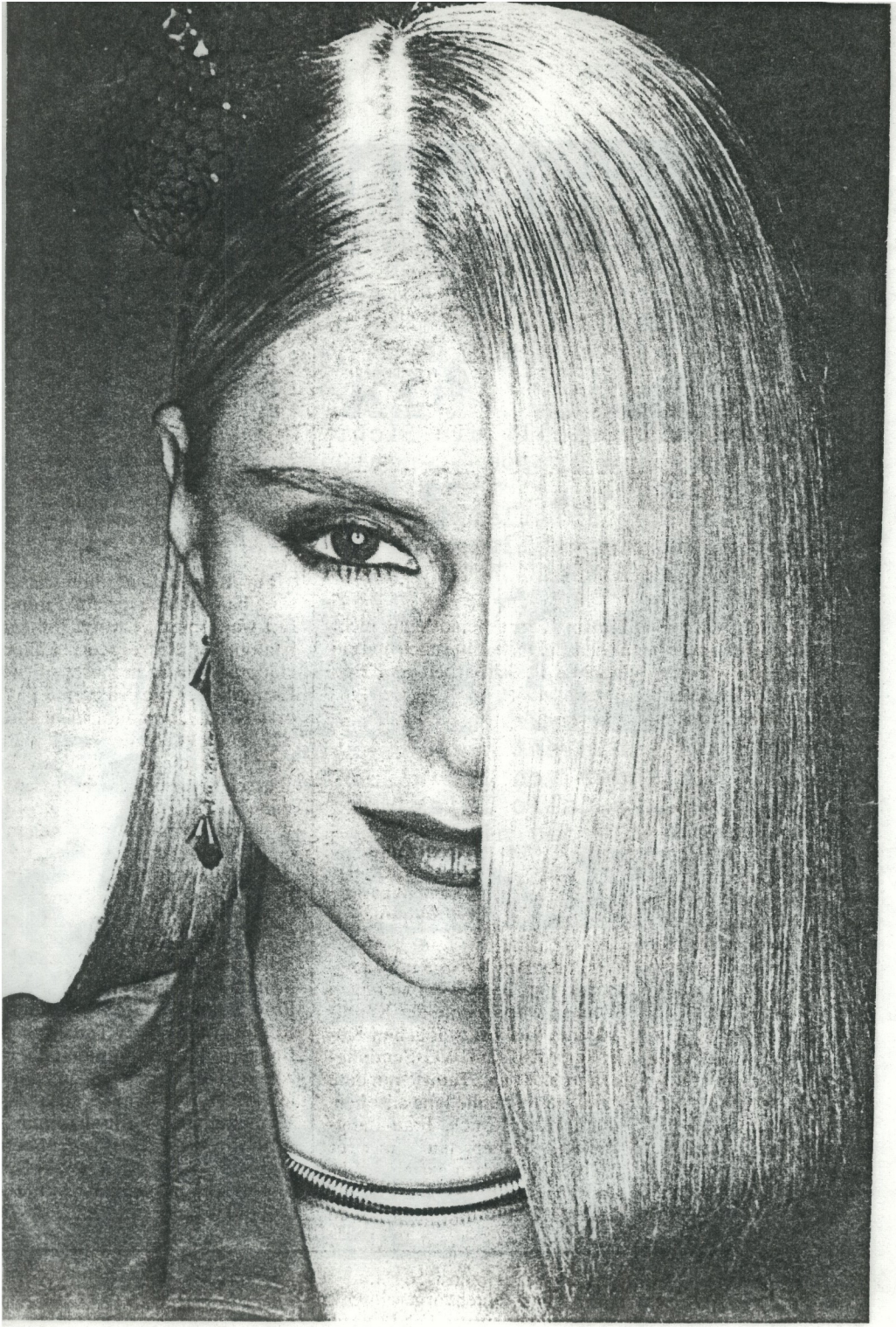
Guten Tag

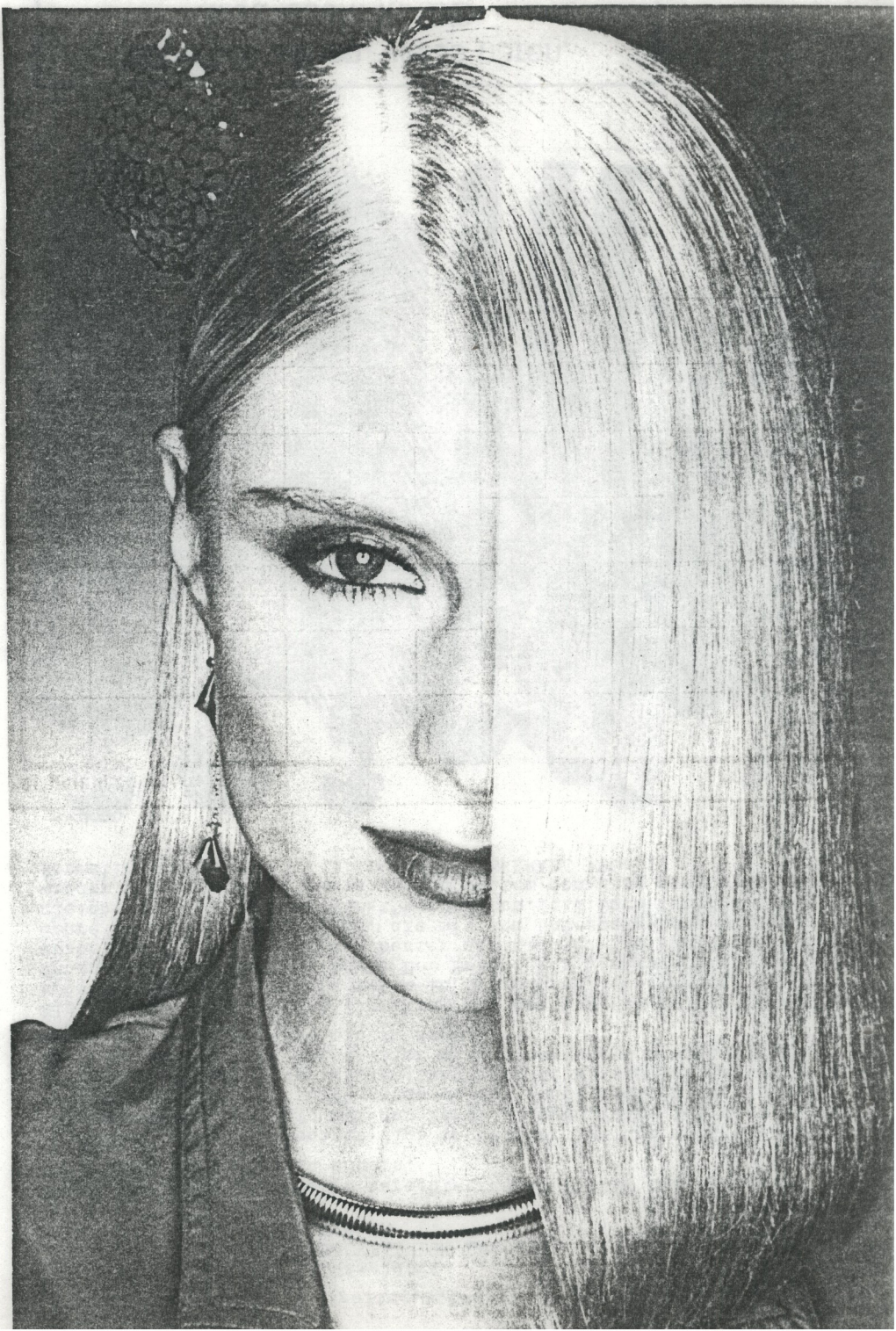
Dann möchte ich nicht versäumen, auf den 1982-Kalender von den WILLKÜRAKTlern(hallo Lars, hallo Thies!) hinzuweisen. Warum ich das nicht versäumen möchte?

Der Raincoats-Bericht ist ein Brief von A.R!33. Danke.

Falls wir uns vorher nicht mehr sehen sollten, wünsch ich schon jetzt
FROHE WEIHNACHTEN.

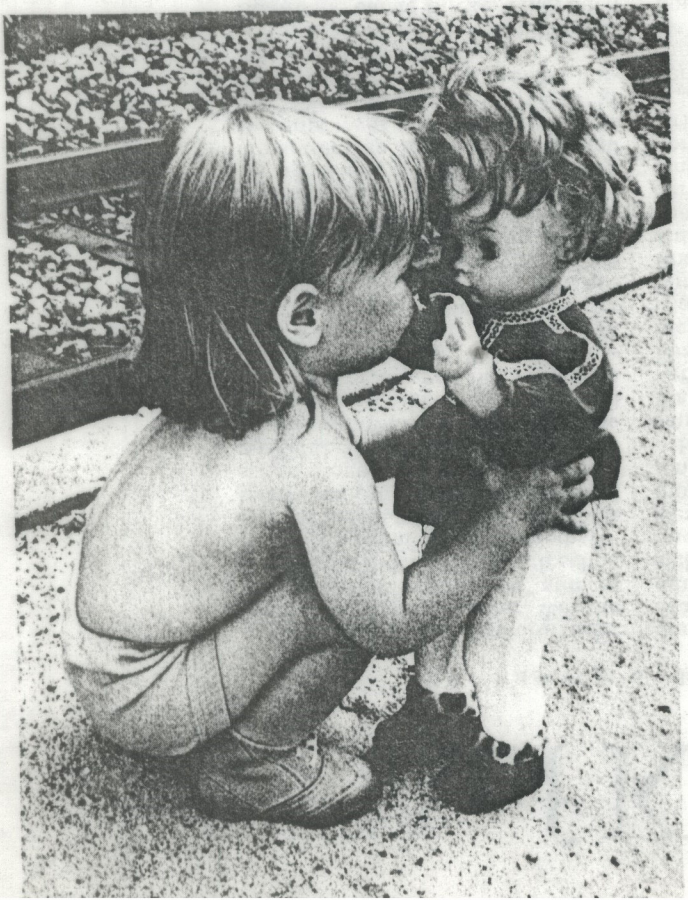
Guten Abend





THROBBIKNG GRISTLE, LIVE AT OUNDLE SCHOOL MARCH 16th, 198o

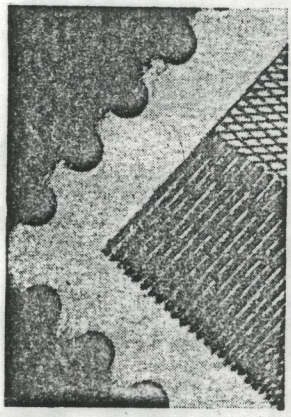
Also ich muß sagen, Video ist ein wahrlich interessantes Medium. Dies ist mein erstes Video, was ich sehe und ich bekomme Lust auf mehr! Ist mal was anderes, als die schlichte Aufnahme eines Konzerts.
Das Video von T.G. beginnt recht professionell: mit Jingle, Zeichxen und so. Dann gehts los. Wir schalten um in die Oundle School. Anwesend-außer T.G.-Schüler im Alter von 8-18 Jahren. Es fängt zunächst etwas langweilig mono-ton an. Kameraeinstellungen sind gewollt amateurhaft - irgendwie also ganz gut; aber sonst noch nix besonderes. Die Geräusch/Musik-stückxe sind mir alle unbekannt! Nach den ersten 2 - 3 Stücken dann wird's interessanter: die Kamera fixiert z.B. das Gesicht eines Musikers, imn dem dann in einem kleinen Rechteck ein zweiter, unabhängiger Film abläuft (kleines Mädchen läuft durch verschiedene Räume, sieht die Mutter mit einem Mann...,geht nach draußen-stop), während drumherum weiterhin die Musiker bzw. das Publikum zu hören/sehen sind. Natürlich kann man hier nicht immer klar unterscheiden zwischen gewollten Verzerrungen und Zerfetzungen des Bildes einerseits, und schlichtem Unvermögen andererseits mit der Technik überhaupt umgehen zu können: der T.G.-Faktor. Weitere Tricks sind das Übereinanderblenden von mehreren Filmszenen, was den Effekt hat, daß man meint der/die Musiker lächten gerxade an das Gezeigte: Totenköpfe, KZ-Lager, brutale Szenen von irgendwelchen Kriegsschauplätzen und andere, nicht gerade leicht zu verdauende Einblendungen. Und das immer mit dieser Musik gekoppelt, die übrigens im Verlaufe des Films besser wurde, dh. rhythmisch eindringlicher, vielseitiger, gesangsmäßig jedoch nach wie vor verzerrt, schwer verständlich und/aber abstoßend schön.



Man müßte so einen Film mal Samstagabends 2o—12 in die Röhre schmuggeln können, um dann den Aufschrei der Nation zu vernehmen. Die Reaktion der Umstehenden im Laden, wo das Video lief war schon aufschlußreich genug! "Macht die Scheiße aus" oder "Machen die nach ihrem Auftritt Selbstmord" etc. Genau das, was T.G. ja auch beabsichtigen und allein darum schon mein Urteil des Videos: O.K.

Throbbing Gristle sind nicht mehr. Warum, weiß ich auch nicht. Ich trauere nicht um sie. Ihre Zeit ist gewesen! Bestes Album: D.o.A. the 3rd and final report of T.G.
IR ooo4
Damit dürfte das INDUSTRIAL-Label auch gestorben sein, oder!?!
Die Verdienste, die T.G. durchaus zustehen, sollen in keinster Weise geschmälert werden. Sie leisteten in so mancher Hinsicht Pioneerarbeit!

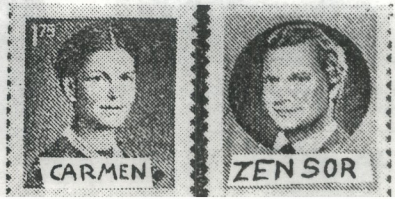
Für Briefmarkensammler



Was ist das?

Wirklich eine geheimnisvolle Sache. Wenn man nicht wüßte, daß der Fotograf seinem Objekt ziemlich nahe auf die Pelle gerückt ist, würde man es nie erraten. Ich tippte zunächst auf einen Teppich. Aber in Wirklichkeit ist es natürlich . . .? *Foto: Knierim*

Lösung: Es ist eine Briefmarke.



Entfremdung zwischen Mensch und Tier

Wüthrich's World (?). Erhard

Üppig im Blatt, stengelarm und sehr schmackhaft. Darin 80% dieser saftigen Futterpflanze bestehen aus zarten, glattrandigen Blättern. Darin unterscheidet sich

An diesen frostharten Nichtbulber ist Verlaß!

Ihr bester Schatz auf dem Herbstacker

AKELA – der Futterraps mit Proportionen

Landwirtschaft — Teil der Gesamtwirtschaft

in den Trog

oder am Automat

Blick in den Versuchsstall für Schweine.

möglich. Sämtliche Beißnippel besitzen ein

Reinigungssieb gegen Fremdkörper, so daß der Beißnippel störungsfrei arbeitet. Der An-

Viele Rinder werden zunehmend aggressiver. Sie stoßen und treten öfter als früher; die Zahl der Stallunfälle

Landwirtschaftliche Praxis und Universität

Du brauchst keinen fehlerlosen Brief zu schreiben, um die 22jährige Landwirtin Fanni kennenzulernen. Ein kurzer Brief

MASSA

Roter Stern Belgrad, EKG, Blässe

3-fach 12"

Leute diese Box istder absolute Hammer!D.D. hat das Ding total unterschätzt.Ehrlicgh!Das beste,fantastischste und eindrucksvollste Stück,was ich seit langem gehört habe,kommt z.B. von dieser Box,nämlich: BLÄSSEs "Zitteraal".Dieses Lied laut zu hören,bereitet höchstes Vergnügen.Ein Hochgenuß.Aber zu D.D.Was soll das ganze in Frage stellen und das ständige 'ja...,aber'?Warum - wenn überhaupt - nur Lob mit Widerhaken?Ich will Ihnen mal was sagen und meine es mit vollem Ernst.Diese drei Scheiben gehören bei einem dt. Musikmagazin alá SOUNDS in die Spalte 'Platte des Monats'.Noch ist es nicht zu spät...

Wie kann ich nur begreiflich machen,welche Bedeutung diesen Platten zukommt!?!Es ist mit Sicherheit ein HÖHEPUNkT in diesem Jahr,in diesem unserem Lande,in dieser unserer Musikszene.Und auf die Frage,was das alles soll,vonwegen 3x12" und so,kann ich nur sagen :der Sound,die technische Qualität haut einen schlichtweg um.Phänomenal.Ist doch verständlich,wenn Gruppen mal versuchen,mit der Technikx umzugehen;und wenn dann noch sowas dabei herauskommt...

Wenn ein Soundsschreiber allerdings täglich zig Platten hören MUß, wahrscheinlich darunter ne Menge Digitalscheiße aus Amerika,dann mUß man ihm zugestehen,daß er auch mal etwas falsch einschätzen kann.

ROTER STERN BELGRAD hat sich ganz schön gemausert.Hier wird keine reine Elektronik geboten,sondern auch handwerkliche Rhythmusarbeit eines gewissen Axel vom MUTterFUNK.Bei solchen Stücken,die Titel vergesse ich mal,kann einem glatt die Spucke wegbleiben.Und was die Länge der Lieder angeht:das längste ist 7Min. und kommt eine m nur halbsolang vor,so schnell ist's vorbei!Solche Stücke radikal zu kürzen,Herr D.D.,würde bedeuten,sie völlig zu demolieren.Sicher,irgendwo ist der Sound discomäßig,ist doch (keine Schande mehr?) toll und darum längst noch nicht "ein alter Hut",schon mal da gewesen(ein Vorwurf übrigens,auf den Herr D. zu einem anderen Zeitpunkt auch schon mal anders reagierte!).

EKG sind die einzige Gruppe,deren Musik ich nicht so ganz zu verstehen scheine.Nicht so ganz,will sagen,daß das garnicht mal so schlimm ist,weil doch auch bei dieser Gruppe die einschlägige Rhythmusarbeit gewisse Unverständlichkeiten überbrücken hilft und Zusammenhalt für kompositorische Bruchstücke liefert.Auch bei EKG alles in einer (nicht nur techn.) Qualität,die differenzierter nicht sein könnte,so klar ist der Klang,.Sowas kommt mal ganz gut,nach so viel Soundmüll und -brei,der sich in letzter Zeit sogar manchmal verselbstständigte.Belanglos ist EKG hörbar nicht.

BLÄSSE beeindruckt mich zwar auch am meisten,aber ich seh nicht ein,daß R.S.B. oder EKG hätten kürzer sein müssen.Das ganze MASSA paßt so gut zusammen,ist in sich soo stimmig!Die Reihenfolge,wie die Scheiben in meinem Karton lagen,war genau richtig;R.S.B.,EKG, und dann BLÄSSE als absoluter HöhepunKt. Zitteraal...

Brigitte Bühler, Gitarre klingt ganz schön no wavig, toll!

Ich bin einfach völlig begeistert.Wenn ich bedenKe,daß ich vorm Kauf von MASSA (die sollte ursprünglich sogar für jmd.anderen sein u. nicht für mich) auch dachte,naja,ist halt mal wieder sone weitere Kuriosität.Wie falsch dieser Eindruck war/ist.Auf die Musik kommt es an und die ist unbeschreiblich!Erst dann kommen originelle Verpackung + größeres Beilageblatt.

Eine knappe Stunde Musik dieser Güte (man kann übrigens immerwieder von vorn anfangen!) überzeugt voll.Die Geschmäcker sind natürlich verschieden und man kann hier und da anderer Auffassung sein ,bloß was nützt das?MASSA ist ein Geniestreich,tanzbar u. scharf.

ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei: einer „Wenn einen Psalm, ein anderer eine Lehre, der dritte eine Offenbarung; einer macht Musik, ein anderer deutet es. Alles geschehe so, daß es erbaut." (1 Kor 14, 26)

DER WISSLER

Ich erinnere mich noch gut daran, wie uns SOUNDS die Serie "Dallas" empfohlen hat. Wie kann man nur; das wäre ja das selbe, als wenn ich ein Bild von R.Reagan im Heft hätte und das käm überhaupt nicht in Frage! Was? - O.K., das sehe ich ein, ja ja, die Leute von Dallas sind in ein paar Jahren bereits potentielle(mögliche)Präsident schaftskandidat...

Dallas i st das G egenstüc kzu den SEX PIST OLS. Die SEX P. w aren der personif izierte Schwinde l...

Welle zerstört Ort

ganz Polizisten künftig? ohne Musik?

Lesen Sie, was, wann und wo immer Sie wollen:

Ihr **BB**

Von der Bocholter Grup pe NEOSCHLEIM wirds vi elleicht auch bald ein e Cassette geben - ich wills doch hoffen!

Bei der RAINCOATSstory im GIGANT in Apeldoorn fehlt noch das Datum: 4.Oktober 1981.

+GOLD EXTRA No.5 ein Bl
+DAS MODE MAGAZIN No.3
ELBSTKONTROLLE ist auch
ichen, lange nicht mehr
4 ist wirklich preiswer
men ZLOF+TIERSCHLAG+DER
ER AUSGEFÜLLTE LEBENSAB
URAKT No.11 was ist ei

„Ick hab Angst, Tom!" schrie Claudia. „Ick hab wahnsinnige Angst! Mach schneller!"

Tom schloß die Augen. „Nein", flüsterte er verzweifelt, „nein, nein, auch das noch!"

„Ick kann nich mehr – ick kann nich mehr – Tom! Tom!"

„Warte! Nur noch eine Minute!"

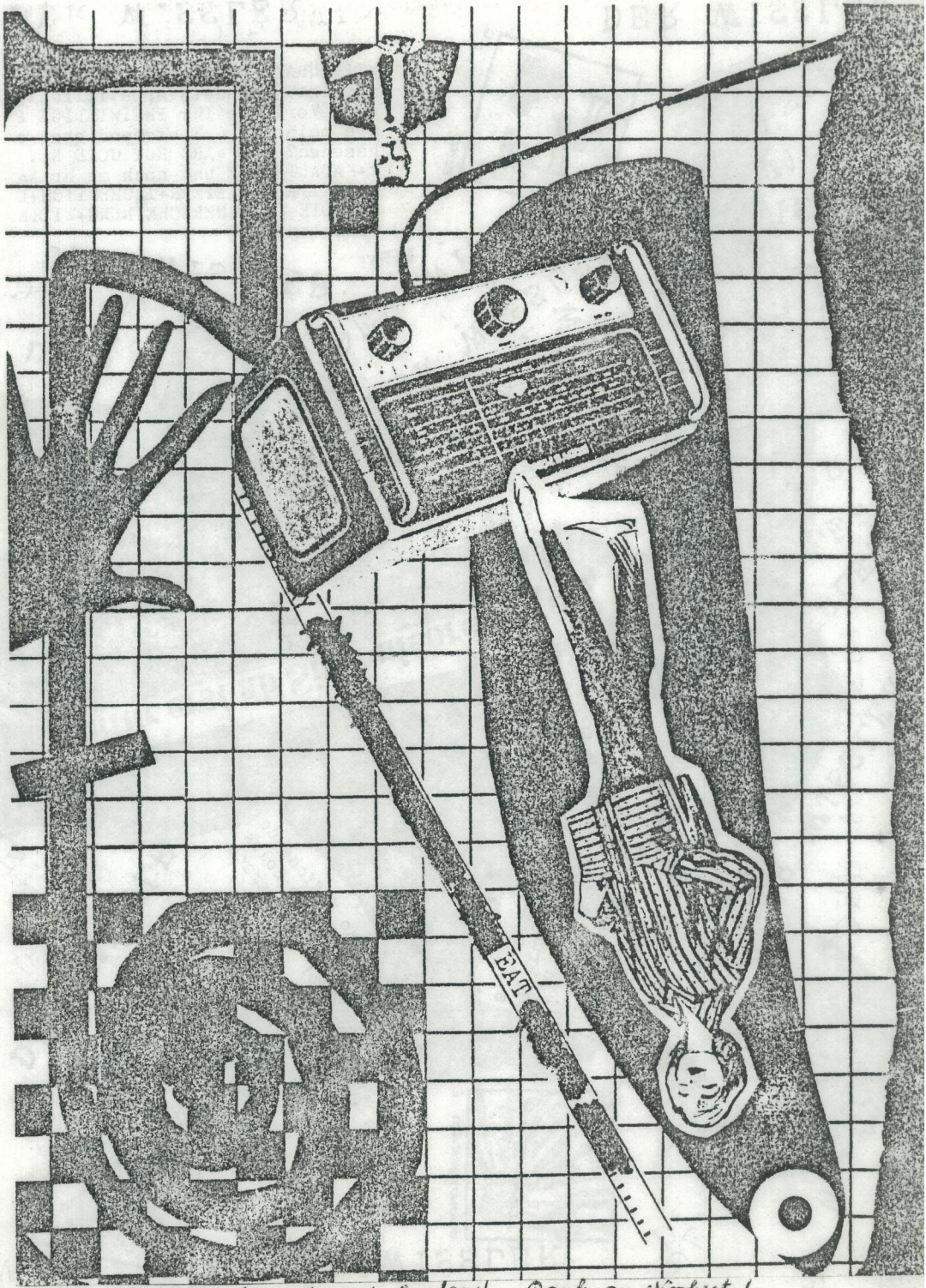
„Schneller, Tom!" zischte er. Die Claudia hält es nicht mehr lange aus!"

Nur nicht aufgeben. Tom sprach sich selbst Mut zu, obwohl er völlig erschöpft war. „Keine Sorge", rief er Claudia zu, „wir schaffen es auch so!"

„Festhalten!" keuchte Tom. „Immer festhalten, Claudia! Ich lass' dich nicht los. Wir schaffen das! Gleich kommt Hilfe! Wir schaffen das!" Wie eine Beschwörung klang das.

Im nächsten Heft:
Wird es den Kindern gelingen, Claudia aus dem Wasser zu retten?

DER WISSLER
explosionsgefährlich
Am 11.11. 11 geht's wieder los: dann sind wieder die vielen Prunksitzungen.
Xao sefcnaeue hat eine Soiok asseette gemacht
Kultur erst ab Sinfonieorchester?
Der WA?-Kalender erscheint am 11.11. Genaue Uhrzeit ist noch nicht bekannt.
WILKÜRAKT No.10(ungenießbar?!)
att ist besonders appetitlich!
eure Vorliebe für FRÜHWILLIGE S
die meine.+N.C.S.niemand ohne e
gesehen?!+SCHWARZ ROT GOLD No.
t+KATASTROPHE und noch me hr Na
AKTÜELLE MÜLLEIMER+LÄCHERLICH+L
END+DIE KRISENERSCHEINUNG+WILLK
reiststempler?



dieses schöne Bild kommt aus England. Dank an Norbert!

Gemischtwarenhändler
5.00
Xao seffcheque

TALKING HEADS:
POST OFFICE
ART
FEAR OF MUSIC
REMAIN IN LIGHT

Gutes Heu
zu verkaufen.
Tel. 0 28 64 / 18 76

Neustürzende Einbauten

ich will keine Briefmarken mehr machen!machts dochbselber welche!-------
100

noch mehr
JOY DIVISION.
wer will das?

10.00
KLARI80 C-TAPES

Hier biete ich Euch eine C an, die
ivemusik enthält, was ich vom nieder
länd. TV aufgenommen habe. Es war ei
ne Punk-Reportage über die 81er Pun
kgeneration dort. Das alles wäre ja
noch halb so schlimm, wenn nicht da
dieser Song von CASEY wär. Die Freun
din des verstorbenen, ehemaligen Sän
gers der Gruppe GERMS, Darby Crash, s
ingt so ein Lied, wohl Darby gewidme
t, einfach herzzerreißend! Ich dachte
, vielleicht interessierts den einen
oder anderen?

C-20 More Tooth & Nail

mit GERMS
CHINA WHITE,
DARBY CRASH
CASEY etc.

L.A. '81
5.Punkgeneration
T & N
78/79 - 81

M-001

More Tooth & Nail

h.hülskamp
milchstr.12
429bocholt-liedern
MÄHDRESCHER M-001

Tooth & Nail © 78/79
Earcom 3 © 79

Nederland II
20.40 5 Min. Bedenkzeit
21.15 Komedi. Trickfilm
21.25 Punks. Reportage
22.10 Popsicle: Trickfilm

© 81

Pyrenäenland-2-Jungle-Bütte drehen Sie
die Cassette um

Flesh Eaters, pony dress
Version nation

Casey, waitin, out of vogue
situations

Middle Class, for me

auf der anderen Seite

China White, for Men) 18

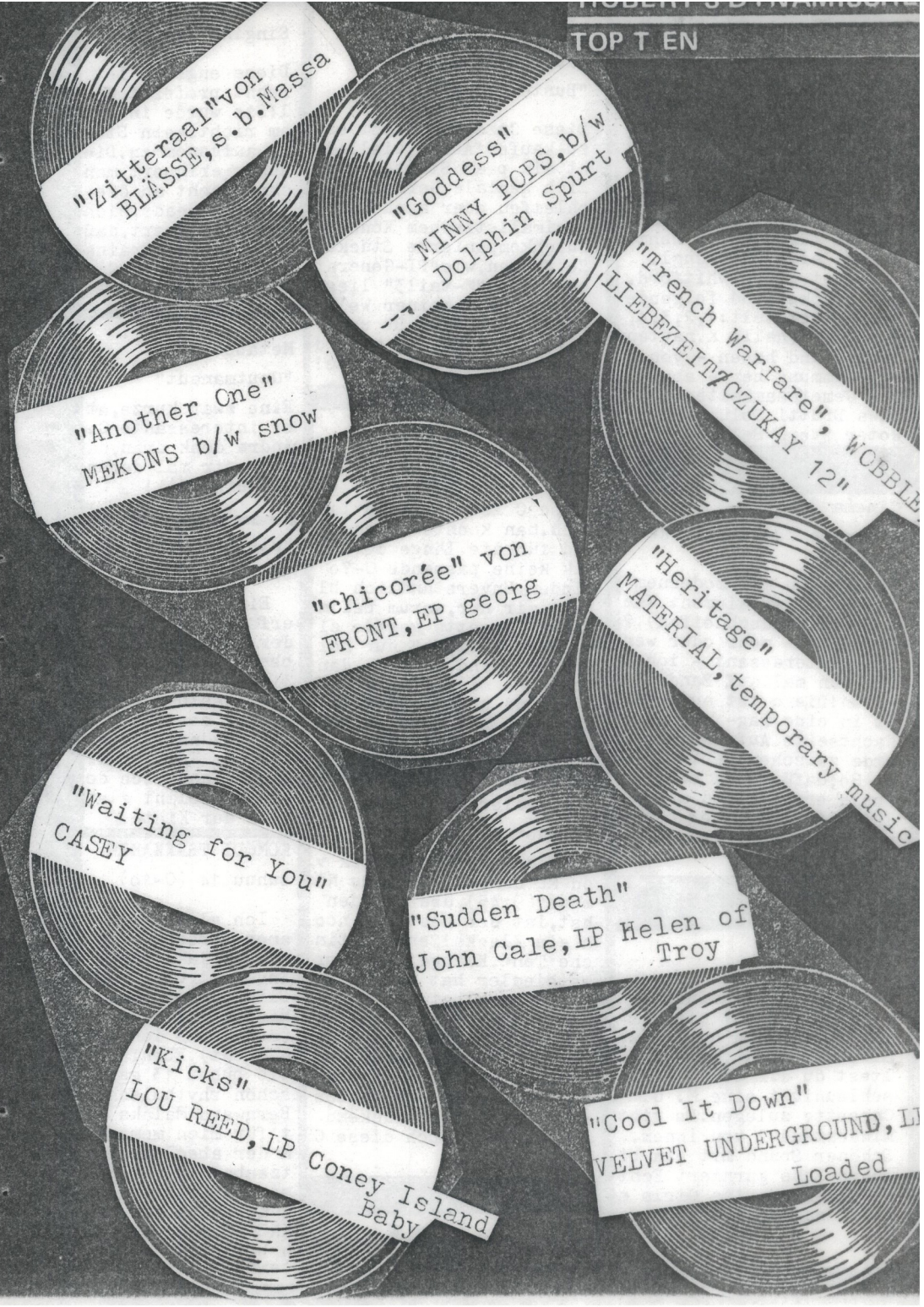
Casey (waitin, for me)

Darby Crash

China White Germs

wer den Sampler TOOTH
&NAIL gutx fand/findet, müßte auch h
ier Gefallen dran finden. Diese C-20
soll nur 3 DM kosten, wenn fürs Rück
porto ein paar Briefmarken dabei si
nd, wärs nicht tragisch...
Was sonst noch drauf ist steht auf
dem abgedruckten Xerox Cover.
*L.A.!

DER WISSLER·
hubert Hülskamp
Milchstrasse Nº12
429Bocholt-Liedern


"Zitteraal"von
BLÄSSE,s.b.Massa
"Goddess"
MINNY POPS,b/w
Dolphin Spurt
"Trench Warfare", WOBBLE
LIEBEZEIT/CZUKAY 12"
"Another One"
MEKONS b/w snow
"chicorée" von
FRONT,EP georg
"Heritage"
MATERIAL,temporary music
"Waiting for You"
CASEY
"Sudden Death"
John Cale,LP Helen of
Troy
"Kicks"
LOU REED,LP Coney Island
Baby
"Cool It Down"
VELVET UNDERGROUND,L
Loaded

THX 113

Diese englische C ist wunderschön.Es ist atmoshärische Musik;man bekommt das Gefühl in einer Tropfsteinhöhle zu sein oder allein in einem Raum,wo irgendwo leise ein Wasserhahn tropft.Man muß sich Zeit für diese C nehmen!Der Leiter der engl. Crew ist Steve Whitford. Die Stücke sind folgendermaßen betitelt:1,2,3,4, 5,6,7,8,9(hallo K.nautentraum) und haben - von der Stimmung her - aber eher Gemeinsamkeiten mit etwa Drutti Column oder Roter Stern Belgrad.

Cinema Vérité

"feminine Verletzlichkeit kimno"

62 Minuten mit modernem Stereo-Entertainment.Viel Looos(Bandschleifen).22 Stücke - mehr oder weniger interessant - ich steh nun mal auf Bandschleifen!Die c ist aufgeteilt in eine Tag- und eine Nachtseite.Aufgenommen wurde zwischen Feb.und Aug. 8o;dafür sind einige Songs erfrischend aktuell(Berlin 46).Immer noch-noch immer.Übrigens;ein schönes Cover.

Marine Girls

"Beach Paty"

Wer kennt die Raincoats nicht?Wer kennt die Marine Girls?Wenn du die Raincoats magst,dann solltest du dir ebenfalls schleunigst eine M. G. Cassette zulegen.Es gibt mindestens 2 von ihnen. Schöner Sound mit ein bischen Echo garniert.Echt schön!Die Marine Girls sind:Gina,Alice,Tracey,Jane.

Frieder Butzmann/ Laurence Ngana

"Bunte Flügel"

Diese Cassette lohnt es zu kaufen!Außer vielleicht ein paar Stücken wirklich geniale Geräusche,Schleifen oder auch nach minimalistischem Konzept durchkomponierte Stücke. So Sachen,wie"PL-Generator" oder "M-teil3" liegen genau auf meiner Wellenlänge!"X°B aul B" und "M-teil3" sind für mich die absoluten Höhepunkte!

Non Dom (Sampler)

Wirtschaftswunder,Silouettes 61,Radierer

Diese C ist etwas zu lang,dh.man konnte anscheinend für die Länge der Musik keine passende C-?o finden.Unverständlich bleibt mir nur,warum bei meiner Cassette gerade die "yx-schlümpfe" nur halb drauf sind,wo doch danach noch minutenlanges Leerband kommt.Aber das ist auch schon alles,was es zu bemängeln gibt

Wamsiedler&Mc Genius

"Credo" ml 5o

Wenn du das Titelstück von Mc Genius "Cumulus Nimbus"(9:45) überstanden hst,ist der Rest nur noch ein Klacks!Sehr statische Töne,Klänge.Der Herr Wamsiedler hat sich gesagt:wer schlägt einen besseren Takt als mein Wecker?!!Er bedient sich auch beim Fernsehen;und wer schon mal sein Tonband hat rückwärts laufen lassen und dies entzückend fand,findet auch diese C so.

Kassetten

Singing Brains

Diese engl. C ist recht professionell!Sie wurde in einem richtigen Studio aufgenommen.Die Musik erinnert manchmal echt an die Talking Heads.Mich wunderts fast,daß die Singing Brains sich mit einer C zufrieden geben!?!

Metabolist

"Goutmanaut"

Eine zwar kurze,aber interessante C. Andre denk dran,daß Du mir mal deren LP aufnimmst!

"die 2"& das 3.Reich"

buhuu 13 (C-2o)

Ein gewagtes Unterfangen vonwegen der originalen Goebbels,Führer etc. Zitate.Aber ein gelungenes!Und schön wieder der für D.A.F. ungünstig ausfallende Vgl.Für diese C lasse ich deren Mussolini glatt in der Kiste.

KOMÖDI TRAKAKIK

buhuu 14 (C-1o)

Ich glaube die Namen sprechen für sich:Malaka,bass/ Engler,trommeln/Gößling,sax+stimme/ Nicolaidis,electr. (den kenne ich noch nicht).Ebenfalls wie buhuu 13 ganz schön rhythmisch! Bernward Malaka ist für mich momentan der absolute Spitzenbassist hier bei uns.Spielt nicht nur auch bei den KRUPPS,sondern auch bei BLÄSSEs "Zitteraal"!!!!

Bis zum bitteren Ende
(Live-Sampler)

U-MC 2
Plan,P.D.,Diffusion und andere

Hier sind also Live-Mitschnitte drauf.Troz der manchmal schlechten Tonqualität ist die ganze C an sich nicht schlecht.Hörenswert.Auch der saugünstige Preis soll hier Erwähnung finden.Fragt mal nach bei:

alp truck
leuchte 51
6 ffm 6o

Alexander von Borsig

"Die Welt ist schön" und Borsig Werke

"S.J." (sentimentale Jugend)

Während die erste Mini-C recht unbeschwerte schöne Synthimusik (hauptsächlich) bietet,befasst sich die zweite und neue C mit schwierigeren und bedeutungsschwangeren Themen.So ist dann auch teilweise die Musik;immer noch besser als viele engl. Produkte!Einige Titel: "Tote Kammer","Angst","Ghetto","Hiroshima"...

1981 CH BB

4 C-singles mit je einfarbigen Covers:schwarz,rot,blau,silber.
Jede C ist ein Meisterwerk! Warum das ganze limitiert? Die wenigsten können dadurch in den Genuß der Musik kommem.Vielleicht gibt's ja noch ne zusammenfassende C,später?!Die Musik ist sehr synthibetont,aber durchaus nicht von der primitiven oder chaotischen Art.Rhythmische Stücke wechseln mit freieren,experimentellen Songs.Die Tendenz (falls man schon davon sprechen kann),die Reihe ist noch nicht abgeschlossen) geht hin zu fast discomäßigen Stücken.Aber viiiiiiiel besser,weil längst nicht so plump,als es D.A.F. kann.Der Hang zu franz. Texten stört mich nicht(ist vielleicht nur ein Gag);immer noch besser als gar zu einfallslose Texte(schom wieder Vgl.D.A.F.).Ich jedenfalls Kkann kein Französisch...

BCH - ROCKSCENE 81

ATTA TROLL,CUMULUS,RAUHREIF,PRECIOUS SPICE,STERNBERG,ULC(United Love Corp.)und NEOSCHLEIM.

Das ist ein Schallplatte.

Diesen Bocholter Sampler kann wohl als repräsentativ bezeichnen.Alle(bis auf einer!)spielen Rock bzw. Jazz-Rock mittlerweile sattsam bekannter Güte.Die technischen, als auch kompositorischen Qualitäten der einzelnen Gruppen stelle ich überhaupt nicht in Frage - bloß was soll solche Musik '81 ? ULC ist in den besten Momenten funky und vom Bass wünscht man sich mehr,aber sonst... Lediglich die Gruppe NEOSCHLEIM komm t besser.Als einzige Band haben sie deutsche Texte!Ihre Musik läßt sich einwandfrei zur N.d.W. zuordnen.Deren Lieder können teilweise mühelos mit anderen dt.Bands konkurrieren.Zwei von ihnen sind auch als DIE EINZELGÄNGER bekannt.
Dann gibt's in Bocholt noch so obskure Geräuschproduzenten wie SCHWEINEBREIT(leute,allein schon wegen der Namensverwandschaft mit EXTRABREIT würde ich mir den Namen noch mal überlegen!),mit sehr viel Synthisequenzer und so;sollen immer besser werden,sagt Andre.Wann gibts die erste C ?

Stahlkrach

● Krupp-Stahl will Hilfe
Düsseldorf (AP).

metall

6.6. KRUPPS,RED CRAYOLA(LORA LOGIC) im Haus Blumenthal,Krefeld

Als wir eintraten kam uns eine Gruppe von Leuten gesetzteren Alters entg egxen und wir fragten uns schon bang,ob wir uns nicht vertan hätten.?.Ab er es fand gleichzeitig auch noch ein Kegelabend statt...
Abends vorher hatte ich angerufen und man sagte mir was von Beginn 19Uhr .Wir waren ca. halb neun da und es war immer noch nix los.!.
Welche Vorgruppe es geben würde und ob es überhaupt eine geben würde,wuß ten wir nicht - doch dann ging es endlich los mit,na,mit wem wohl,richti g:DIE KRUPPS.
Vielfaches Erstaunen ob seiner Vitalität rief der Schlagzeuger mit der " Kunst am Kopf"-Frisur hervor.Irgendwie ist eigentlich jeder bei den KRUP PS Schlagzeuger(Auch die Saxofonistin?Red.).Dieser Schlagzeuger also mac hte ne Menge der Kruppsmusik aus.KK Er soll ja Free-Jazz Vergangenheit h aben(Frage:Wieso Vergangenheit?).Gibt's etwas freieres,als bei den KRUPP s Musik zu machen?!?Zum Schluß wurde pompös die "Stahlwerksinfonie" insz eniert.Ich will's mal so sagen:solange man an ihrer Musik aktiv teilnehm en kann(am besten man schlägt selber irgendwie irgendwo mit) ist die Sac he ok.;als schlichter Zuhörer/Zuschauer allerdings kann ich D.D. gut ver stehen,der da sagt:"Und etwas zu pathetisch ist(vielleicht) auch die Mus ik."

Pause.Schon fast traurig,wie wenig Leute gekommen sind.Mit ein paar mehr hatte ich eigentklich schon gerechnet.Nach einer gewissen Zeit dann komm en Mayo Thomson,Lora Logic und zwei weitere junge Männer,einer davon be- dient das Schlagwerk,der andere den Bass.

Ich kenn von RED CRAYOLA so gut wie nix,aber es ist mal interessant eine Gruppe live zu hören,dern Platten man(noch)nicht kennt.Die meisten Konze rte zehren ja doch stark davon,daß man bestimmte Songs mehr oder weniger gut wiedererkennt.Ist das mal nicht der Fall,so neigt man leicht dazu,de n Auftritt für schlecht zu halten(der Wiedererkennungsgrad = 0).Aber in Wirklichkeit stört einem nur die fehlende Vergleichsmöglichkeit.Warum nu r?.?Ein Lob auf Loras wirklich schöner Stimme;ihr Saxofonspiel ist besti mmt nicht mehr dilletantisch!Was Mayo mit der Gitarre macht ist schon e rstaunlich,seine Texte und Gags zwischendurch krieg ich kaum mit;dafür i st mein Englisch echt zu schlecht,Scheisse.Die anderen beiden blicken auch des öfteren nach Mayo rüber und sie achten brav auf den Einsatz;das Publikum klatschte beeindruckt und ich war totmüde.Und mehr sage ich zu dem Konzert nicht.

Dann gingen wir noch ins Krefelder Nachtleben,und zwarin den Pferdestall oder so ähnlich (Tip von Marcus Oehlen).Aber da war auch nicht gerade me hr viel los;außerdem wurde ich immer müder.Schließlich war es soweit :zu rück zur Heimat!

„Meisterhafte“ Stücke vorgestellt

Krupps, Red Crayola (Lora Logic) 6.6. Krefeld, Haus Blumenthal

TAG DER DT. EINHEIT 17.6.81, DÜSSELDORF

Ich gehe gleich zum Festival in der PhilipsHalle mit D.A.F.,den FEHLFARBEN,WIRTSCHAFTSWUNDER und PALAIS SCHAUMBURG.Angekündigt wurde dieses Tag-der-deutschen-Einheit-Festival durch die schönen Plakate mit weiß bzw. grüner Schrift,die so schön nun auch wieder nicht sind.Vorher muß ich nur noch etwas essen, dann gehe ich los...

Einlaß um 18^{00}.Also gehe ich um 7 Uhr hin.Nach dem schon recht großen Vorraum kommt die "kleine"Philips Halle.Mit Sicherheit ein paar tausend Leute drin und irgendwo Musik - bloß wo ? Ach ja,davorn auf der riesigen Bühne verloren spielen bereits WIRTSCHAFTSWUNDER:nix besonderes.Der Sänger wirkt in mehrfacher Hinsicht oft peinlich.Schade, der Spaß kommt auf Platte besser rüber - vielleicht auf kleinerer Bühne auch ???...

Dann die FEHLFARBEN.Sehr schlechter Auftritt!Der Ganze Sound sone Art Einheitsbrei.Gerade die neuen Stücke zu anfangs scheinen sehr Blaß. "Ernstfall" wird zur Kissenschlacht - symptomatisch? Höhepunkt vielleicht "Geschichten" und "Maxi".Ein großer Teil der Zuhörer ist sichtlich begeistert, zu meinem Erstaunen.Natürlich kamen zum Schluß auch noch Olivia und Picollo mit Backgroundgesang auf die Bühne.Aber wie gesagt sehr schwach das Ganze.Senf kommt gut!

Dann plötzlich P.I.L. Musik aus den Boxen und - ja was ist denn das?! - Tänzerinnen bewegen sich mehr oder weniger originell(ich kann das nicht so beurteilen) zur Musik auf der Bühne.Natürlich P.I.L.-Stücke,wo Wobble noch dabei war.Zuerst sehen die Tänzerinnen aus wie die Dingens aus dem Film "Jubilee";sie tanzen auch noch zu nem SLITS-Stück.Teilweise ist das alles ein bischen kalkuliert,aber andererseits auch wieder ganz lustig und warum nicht - jedem seine Tanzmariechen,gell.

Dann stürmt die Hard Core Punx Fraktion die Bühne und verlangt nach Pogo bzw. D.A.F..Spielen tun aber PALAIS SCHAUMBURG.Während vorher einzelne Bühnenstürme zurückgedrängt wurden,hat man sich jetzt wohl dazu entschlossen,sie gewähren zulassen und an deren Vernunft zu appelieren.PALAIS SCHAUMBURG haben's nicht leicht.Sie sind bei den Pogotypen nicht sehr beliebt;dabei war ihre Musik nicht das schlechteste vom Abend.Für mich war es bis dahin die interessanteste und überzeugendste Darbietung.Und die Störungen hier waren nicht angemessen,während der Wurf des Senftopfes auf den (Semi)Popper-Gitarristen von FEHLFARBEN ganz lustig war und eben auch zutreffende Reaktion auf dessen dämliches Gehabe war.Ansonsten kann man das Gehabe vieler Hard Cores allerdings auch als durchaus reaktionär bezeichnen.

Zum Schluß D.A.F.:Gabi=Gesang,Tanzen;Robert=Getrommel und Tina=Cassetten.Erstes Lied.Gabi beginnt mit seinen allseits bekannten Bewegungen und die Leute,die bisher auf dem Bühnenrand saßen, tanzen jetzt ebenfalls mit - auf der Bühne!Immer mehr klettern hoch und "tanzen" mit,bis die Bühne proppenvoll ist und scheinbar nix mehr geht.Doch es geht.Und auch die Musik (die Platte enttäuschte doch schon ein wenig,oder?!)war live einfach toll.D.A.F. nochmal gerettet!Gabis Stimme auch nicht mehr ganz so tief.Bloß die teilweise blöden Texte.Aber tolles Schlagzeug und in die Beine gehende Sachen auf den Kassetten.Mittlerweile ist es spät geworden und die Müdigkeit überkommt mich.

Die Neue Welle geht unbeirrt ihren Weg!

DIE WERKSTATT" e.V.

18.9.81

In Der Lake

4300 Essen-Steele

mit den Gruppen:

OUTRAGEOUS

PAWONY (?)

PSYCHEDELIC DISHARMONIES

RUDI RAPS BALLA BALLA

Keine(kaum) der angesagten Gruppen spielte! Das Publikum (1oo-15o Leute im Höchstfall) bestand wohl hauptsächlich aus Essenern - und uns,Norbert u.ich. Ich will nur kurz noch loswerden,daß für einen Nichteingeborenen die Werkstatt nicht gerade leicht zu finden ist.Und damit hier ein Wort des Dankes an die Leute vom Malteser-Hilfskreuz...

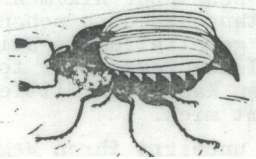
THE OUTRAGEOUS(3Typen,Bass,Gitarre,Trommeln)brachten den guten alten Sound von anno 77.Eine Band,die wahrscheinlich erst vor kurzem den Punk für sich entdeckt hat.Auf die Dauer jedenfalls ist das langweilig.Und dann noch die Texte in Englisch! Ich dachte,das hätten wir überstanden!?!"Jetzt kommt who killed You-one two free four..." Ⓐ Nee, das reicht nicht.Bestes Stück "Hör mal zu mein Freund,ja!"eine Komposition,die spontan aus dem Publikum gekommen war und darin bestand,daß jener Satz lautend wiederholt wurde!

PAWONIE oder Pawonurmi oder weiß der Teufel wie die nächste Gruppe hieß,waren auch zu dritt(Schlagwerk,Gitarre und Gesang/Synthisequenzen),aber interessanter und lustiger!Ihre Version von "Deine Spuren im Sand" in Howard Carpend ales Ohren!Erinnerte an einigen Stellen ein wenig an D.A.F.,aber das will nix heißen.Ansonsten war deren Musik ohne weiters eigenständig.Andere Titel:"Die Wiese grünt" oder "Butter ging nicht",was soviel bedeutet,wie in Milch kann man schwimmen, in Butter jedoch nicht.In dem Zusammenhang fiel auch mal das Wort:Milchstraße!Der Sänger tat so, als würden ihm die Texte so im Moment einfallen,aber das schien nur so.Denn die Texte waren wirklich meisterhaft. Ab und zu nahm er auch noch einen ganz kleinen Synthi in die Hand und Speicherte eine Melodie darin(was dann allerdings ein wenig an D.A.F. erinnert). Der Gitarrist war wirklich gut!Er nutzte dies zum Glück aber nicht für Solis aus.Der Schlagzeuger kam zwar nicht so ganz zur Geltung(seine Rhythmen wurden oft vom Sequenzer übertönt)war aber mit für den eigenartigen Klang verantwortlich.Chef der Gruppe jedoch war der Sänger und der stotterte,lautmalte und schrie wirklich bezaubernd.Und noch etwas:seine Bewegungen schienen manchmal eine bestimmte Tanzart,die momentan sehr populär ist,auf die Schippe Nehmen zu wollen.Kurz:diese Gruppe war das Beste an diesem Abend!

Aus Essens Chaos-Abteilung kamen schließlich die PSYCHEDELIC DISHARMOKNIES(Name ohne Gewähr).Gesang,Gitarre,Schlagzeug,Waschbrett,Synthi (noch was vergessen?) waren die Instrumente hier.Der Gitarrist kriegte ab und zu Soloallüren;der Synthispieler entlockte dem Gerät mal gute ,mal beschissene Töne.Alle anderen Jungs blieben ihrem Ruf treu :Chaos.Der Sänger war nicht schlecht!Er kriegte zwar ein paar Pappbecher Bier an den Kopf - merkte es bloß nicht,so sehr hatte er sich ins Chaos hineingesteigert.ER tanzte wie wild,war auch sonst ganz schön aktiv und er macht eine Lehre als Einzelkaufmann!Sonst noch was?

Ein Mitschnitt des Konzerts soll auf einer EP rausgebracht werden und an alle verschickt werden, die dort anwesend waren und ihre Adresse Hinterlassen haben.

Zum Schluß wollte der Veranstalter selbst noch als RUDI RAPS BALLA BALLA seinen (legendären!?!) Auftritt,aber der wurde kurzfristig beendet,da kein reges Interesse bestand .Auch mich beeindruckte es nicht besonders;bloß seine Gelassenheit mit der er seine engl./amerik. Favoriten von anno dazumal präsentierte machte stutzig.Und das auch noch mit einem Haufen wahllos zusammengewürfelter Musiker(?)...Doch jetzt war ja sowieso bald Schluß,weil der Besitzer der Gesangsanlage gleich gehen wollte und ohne die wäre ja wohl absolut nix mehr gelaufen,oder!?!Und schließlich war es auch schon - wir schauen auf die Uhr - tatsächlich,es war schon kurz vor 1oUhr.Was soll Mama denken,wo wir solange geblieben sind?...



Neues Deutschland

25.Sept. 81

D'dorf/Trompete

NEUES DEUTSCHLAND

DIE REICH&BERÜHMT-TOUR + KORPUS KRISTI

Also reich sind beide Truppen in D'dorf bestimmt nicht geworden, bei der enormen Zuschauer/-hörerschaft von vielleicht gut 5o (in Worten:"fufzig"!) Personen.Und berühmt - naja,das sind sie ja sowieso schon,oder!?!

Zuerst spielen NEUES DEUTSCHLAND.3Leute,wobei ein weibliches Wesen das Schlagzeug bedient;ein Gitarrist und ein Sänger.Geht gleich zur Sache.Wer ihre Cassette kennt,müßte hier mit dem Live-Sound mehr als zufrieden sein.Ist halt alles frischer,rauher!Als dann der Sänger auch noch zum Bass greift,läufts mir eiskalt den Rücken runter.Aber der Bassverstärker krepiert und den Rest des Sets müssen sie halt ohne spielen.Doch wie kanns,ab und zu hört man doch wieder einen Bass oder?Eine kurze Frage nachher klärt auf,als einziges elektronisches Hilfsgerät besitzen N.D. ein Ding ,womit man die Rhythmusgitarre um eine Oktave tiefer klingen lassen kann.
N.D. lassen sich vom ihrem Äußeren her absolut nicht einordnen.Einmalig.Bloß Sprüche zwischendurch,wie:"Ihr seid alle Opfer." Aber sonst ALLES FRISCH!

Pause.

Wo die ALPTRÄUME enden

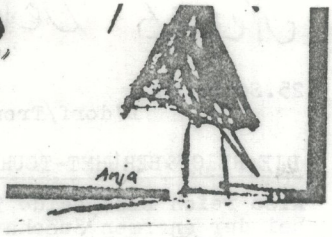
Dann KORPUS KRISTI.Man denke an die Zeit, als man noch ein Kind war und zum erstenmal in einer Geisterbahn gefahren ist;dann hat man eine ungefähre Vorstellung vom Einzug der Gruppe auf die Bühne.Unter einer Art Hymne erkriechen sich der Körper Kristi(Sänger) plus Anhang ihre Plätze.Der Sänger als halb ausgewickelte Leiche und halb als Wunderdoktor kostümiert,bildet dann auch den Mittelpunkt,worum sich die anderen Gestalten bewegen.Und die Musik? Nun,K.K. gehören wohl zu den gruppen,wo Name und Schau wichtiger sind als die Musik.Trozdem, ohne Musik ist das Ganze schon schwer vorstellbar.Angestrengt haben sie sich ganz schön und konzentriert engagiert dabei waren sie auch (ich denke an den Typ,der sich so waghalsig an die Lampen hängte! oder daran, daß einer von ihnen außer Kontrolle geraten,das für sie am Bühnenrand hingestellte Bier mit einem Schlenker umfegte...).
Den aggressiven Sound ihrer Single "Stadt der blauen Eier" kriegten sie jedoch nicht ganz hin.Und die Texte der anderen,mir gänzlich unbekannten Stücke,waren leider so gut wie überhaupt nicht zu verstehen.

Fazit:Die Welle,die neue hat noch reichlich Ideen,bloß - wo ist das Publikum?

KORPUS

KRISTI

THE RAINCOATS im „Gigant" Apeldoorn



Nachdem wir Apeldorn ~~angekommen~~ erreicht hatten (ist übrigens ganz leicht zu finden und gut ausgeschildert) haben wir erst mal sone Art Stadtrundfahrt gemacht,um das GIGANT,wo das Konzert stattfinden sollte zu finden.Nachdem wir etliche Leute gefragt hatten,haben wir das wirklich versteckt liegende GIGANT schließlich gefunden.
Zuerst dachten wir schon,wir wären zu spät,weil außer einem Bus (wohl von den RAINCOATS!?) kein Auto oder Fahrrad zu sehen war.Sind dann um das Gebäude herum-gegangen,weil wir keinen Eingang sehen konnten und haben den dann auch gefunden.Als wir reingingen hörten wir schon Raincoats-Musik.War aber nur Soundscheque? wie uns der Kelner sagte.Der Eintritt betrug 7,5o und ist somit relativ billig,in D'dorf hätte es bestimmt um die 1oDM gekostet.Der Raum,in dem wir waren,war ne Art breiter Gang;außer uns waren vielleicht noch ca.3-5 Leute da.
Nach ner guten Stunde Wartezeit ging dann um 22^{30} die Tür zur Halle auf und alle gingen rein.Das Konzert sollte doch nicht schon stattfinden?Wir vertrieben uns die Zeit also bis zum Beginn mit einigen Colas und Chocomelkes.Die kleine Halle hätte bestimmt 2-3 Hundert Leute fassen können;es waren aber im Höchstfall 1oo Besucher gekommen,was jedoch der Stimmung beim Konzert nicht(im Gegenteil!) geschadet hat.
Auf der Bühne standen 3 Frauen plus Schlagzeuger von THIS HEAT!Als alle drin waren,fingen sie auch bald an zuspielen.Also sie fingen dann an zu spielen und schon nach den ersten takten merkte ich,daß das ein gutes Konzert werden würde.Auch die anderen waren ganz aus dem Häuschen.Nach jedem Stück ein riesen Geklatsche,Pfeifen und Gröhlen.Verdammt gute Stimmung!!!
Wie jetzt die einzelnen Stücke hießen,weiß ich nicht mehr.Ich glaube,4 Stücke von der ersten LP waren dabei."Lola" und "Farytale in the Supermarket" haben se nicht gespielt.War aber nicht schlimm.Der Bass hätte dir bestimmt gefallen!Wir standen dicht an der Bühne und den Boxen.Der Soundcheck(ist das ein Bruder von Xao?Red.) von einer geschlagenen Stunde hatte sich gelohnt.Alle drei Frauen spielten mal jedes Instrument,außer Geige oder Viola oder wie das Ding heißt, was immer von Vicky bearbeitet wurde.Auch mit dem Gesang war mal jeder dran,wobei Gina Birch (glaub ich zumindest)mehr den Gesang bei den ruhigeren Stücken machte.Alle Songs kamen toll rüber - wie auf Platte.Nach ca. 1 Stunde verließen die Raincoats die Bühne,kamen aber wieder und brachten 2/3 Zugaben.Dann verschwanden sie nochmal.Aber,wer gedacht hat,daß wäre der Schluß,der kennt die Holländer nicht(ein paar dt. Besucher sollen auch dagewesen sein!_).Nach längerem Rufen und Klatschen kamen sie wieder auf die Bühne und spielten einige Requests(go away oder so).Um halb 12 war dann endgültig Schluß.Man konnte an einem Tisch noch einige Platten kaufen,unter anderem von den RAINCOATS,S.Y.P.H.,THIS HEAT etc.LP's für 16DM und Singles zu5DM.Erhard hat sich S.Y.P.H.live und ne Single gekauft.
Danach sind wir auch sofort abgehauen.Erhard hat dann gezeigt,wie schnell der Wagen fährt;mit anderen Worten,er ist immer zu schnell gefahren.Er hat die niederländischen Straßen wohl mit der - für einen Kosmonaut vertrauteren - Milchstraße verwechselt.
Schade,daß du nicht mitkommen konntest.Apeldoorn ist eine Reise wert.

Freitag, 9.Okt.81

Düsseldorf
SPEKTAKULUM Benrath
2o.ooNichts

Eine ,dem Namen der Gruppe gerechtwerdende Kritik müsste hier enden.Aber es geht auch anders.

Da NICHTS einer der wenigen GIgs im Oktober ist und mich schon interessiert,wie Nichts auf der Bühne Klingen,fahre ich also Richtung Benrath.Doch nach strapaziöser Fahrt endlich angekommen, verkündet man schon von weitem:ausverkauft! Nichts ist ausverkauft - da hilft auch warten nichts.Also nichts wie weg und wieder nach Hause,schließlich steht man im Regen.

Als ich dann am nächsten Vormittag mit dem Zug gen Heimat (Bocholt/ Provinz) fahre,gibts Aufenthalt in Oberhausen.Ich spaziere in die Innenstadt.Was ist denn das?! Der Ersatz für Nichts,schießt es mir durch den KOpf.Und wirklich,besser als nichts! Man hört eine für ihr Genre noch recht junge Band, die mit dem Underberg-Song beginnend gleich Stimmung auf dem Markt*verbreitet.Toll.Doch ich muß schon wieder gehen und höre nur noch von weitem den Bass dieser Oberhausener Formation: MUSIKKORPS / BLAU-WEISS STERKRADE 196o...

*platz

Manches sehen, vieles hören,
alles lesen: Ihr **BB**

Auf Kitsch g

Von unserem Redaktionsmitglied Hans-Gü

Der Griff in den Schminkkoffer dauert heute etwas länger. Wer die „Kings of the wild frontier" stilecht empfangen möchte, muß sich schon etwas Zeit nehmen und ein klein wenig herausputzen. Der sündhaft teuere neueste London-Chic wartet schon lange darauf, endlich einmal ausgeführt zu werden. Weitwallende weiße Satinblusen, schockfarbene Röhrenjeans, Sieben-Meilen-Stiefel und ein verwegenes Seidentuch in den Gürtelschlaufen. Wer den Samstags-Western nicht verpaßt hat, spart wertvolle Sekunden bei der Kriegsbemalung, der auch nicht anzusehen ist, wem der Krieg erklärt werden soll. Dem kleinen Bruder noch schnell den Karnevals-Federschmuck gemopst, ein Piratenmesser zwischen den Zähnen ist auch ein netter Gag, los geht's: „Adam and the ants", war eine der Trendbands der „New Romantic"-Szene Englands, dem neuesten Schrei der Musik- und Modeindustrie.

Am Eingang der Köln-Mülheimer Stadthalle bange Blicke. Trägt auch niemand den gleichen Ohrring oder Sombrero, macht noch jemand auf David Bowie, den „Alladin Sane"-Blitz penibel von der Plattenhülle abgepinnt? Doppelgänger sind in der illustren Fangemeinde nicht ausgeschlossen; denn das Modediktat hat trotz der „Alles ist erlaubt"-Fassade längst seine ungeschriebenen Gesetze. Die Palette der Fans, die Adam Ant und seine Kollegen mobilisieren, ist jedoch derart groß, daß „Blitzkids" wie die Schönen der Nacht genannt werden, eine peinliche Gegenüberstellung mit dem eigenen Spiegelbild erspart bleibt.

Da drängeln sich sogar noch die letzten Punker vor den Glastüren. Plötzlich können die beiden schmächtigen Ordner das Unheil nicht mehr aufhalten. Ist das die von Adam besungene „Ants Invasion"? Mit aufgeregtem Geschrei stürmen die drei Dutzend Lederjacken die Stadthalle, stolpern siegessicher durch die Vorhalle und verkrümeln sich — selbst völlig überrascht vom unerwarteten Erfolg minutenlangen Geschubses und trotziger Überredungskünste — in den ausverkauften Saal.

Hier ist alles zur Modenschau versammelt, was mit Lippenstift und Wangenrouge umgehen kann. Sehen und gesehen werden, lautet die Parole der „Neuen Romantik", die nichts anderes als eine von den Musikpäpsten geschickt gesteuerte Wirklichkeitsflucht in die Welt der Phantasie ist. Bei „Adam and the ants" haben es die Jungen und Mädchen noch leicht, sich aus der Masse der Schüler auszuklinken und in einer der vielen Schubladen, die ihnen Modezare und Zubehörindustrie anbieten, auszutoben.

„Antmusic", rasch zum Kult erhoben (es klappt: die neueste Single wurde allein aufgrund der Vorbestellungen vergoldet) ist für alle da: Popper und Piraten, Späthippies und Vorstadtindianer, Punk-Fetischisten (die als einzige auf häßlich machen), Mods und Mohikaner.

Das farbenfrohe Bild — die heißen Scheinwerfer machen der Schminke bald zu schaffen — findet sein Pendant in der irgendwo zwischen Karl May, Robin Hood und Huckleberry Finn angesiedelten „Romantik", die Adam und seine Ameisen durch die Verstärker jagen. Mit ihrer zweiten LP „Kings of the wild frontier" haben die Hitparaden-Stürmer nicht nur selbstbewußt Führungsansprüche der neuesten Welle angemeldet, sondern auch einen ebenso undefinierbaren wie unverwechselbaren Stil geschaffen. Wesentlichster Bestandteil der bedeutungsschwangeren Ants-Philosophie, die kaum verbergen kann, daß sie keine ist (Textkostprobe: „Antmusic for sexpeople, sexmusic for antpeople"?!) sind

estylt

nter Borowski

Buschtrommeln und Indianergeheul in Luis-Trenker-Qualität, gepaart mit undurchschaubaren Rhythmus-Strukturen von völlig unromantischer Dampfhammer-Mentalität.

Man kann sich während des nur gut einstündigen Konzerts ständig über die nervend schnell und geschmacklos rotierende Lightshow aufregen, über die Maskerade der Band — von der Militärjacke der französischen Revolution bis zur Augenklappe — totlachen oder an seinem Verstand zweifeln, wenn „Antpeople" in der ersten Reihe unentwegt schwarze Totenkopf-Piratenfähnchen schwenken — der Faszination dieses Spektakels, das seine Künstlichkeit nie verheimlicht, sondern bis zur Lächerlichkeit eingesteht, kann sich kaum jemand entziehen.

Hollywood-Film live, die Muppets-Show gegen den Frust, eine Oper zum Mitmachen. Doch obwohl das aufdringliche Glitterimage Musik und Texte zur Nebensache degradiert, hat die „Antmusic" durchaus ihren Reiz. Die beiden wütenden Schlagzeuge mit dem Charme eines stampfenden Dampfrosses, heulende Chöre und eine Shadows-Gitarre müssen den unvorbereiteten Gehörgängen natürlich einen Schock verpassen. Doch selbst wenn einige Leute glauben, nun sei die Grenze zum Krach wohl überschritten, einmal im Hirn angelangt, setzt sich der Ameisenhügel dort für immer fest.

Die Überlebenschancen der „New Romantic"-Szene dürfen gerade wegen der penetranten Publicity getrost als sehr gering eingestuft werden. War der Punk noch in der Lage, dem Musikbusiness im rechten Moment einen entscheidenden Tritt zu verpassen, ist der aktuelle Zeitvertreib zum Cocktail für Papas bleichgeschminktes Töchterchen wohl zur Eintagsfliege verdammt.

Adam Ant, zu deutsch die singende Ameise. Bild: M.i.B.

Selbst der dümmste Konsument muß irgendwann erkennen, daß hinter den hohlen Phrasen eines Steve Strange, dem Leithammel der Szene, in dessen Londoner Club „Blitz" das neue Kind geboren wurde und der heute an der Spitze der Band „Visage" Triumphe feiert, nur die verzweifelte Suche nach dem nächsten gewinnbringenden Trend steht. Mit ihm kann den Jugendlichen — für jede zum Fraß vorgeworfene Sensation dankbar — das Geld aus der Tasche gezogen werden.

Wie hervorragend dieses sich anbiedernde Geschäft funktioniert, zeigen die unglaublichen Verkaufserfolge einer so lächerlichen Gruppe wie „Spandau Ballet" (man beachte die ach so modische Anspielung an die NS-Zeit), die in Schotten-Röcken auftreten muß, um die Eintrittskarte zur New Romantic zu bekommen. Die laut Plattenfirma „innovativste und originellste Band der letzten Jahre" verbreitet auf ihrer Debut-LP eine Rhythmus-Maschinen-Langeweile, die an Frechheit grenzt. Dies ist allerdings noch nicht einmal das Traurige. Bedenklicher stimmt die Tatsache, daß heute auf Exklusivität gestylter Kitsch als die Zukunft der Rockmusik verkauft wird und es noch immer genug Dumme gibt, die auf diesen Unsinn hereinfallen.

MARIONETZ

Lächerlich Schallplatte ist Alfred Steinau 8000 MÜNCHEN 82 Freilassingerstr.16 Tel. 43 94 91

WER SIND DIE "MARIONETZ" ?

1977: Sigi Hümmer (Bass, Gesang) und Gunther Beyer (Gitarre) spielen zusammen in der Band "Crashin' Heave", zu deutsch: "Krachende Kotze". Einer der vielen nennenswerten Gruppen in München.
1978: Vom musikalischen Schwachsinn und vom immer betäubten Hirn genervt gründen die beiden zusammen mit Sänger und Filmschauspieler Thomas Davis aus Kalifornien und Schlagzeuger Biffi die New Wave/Punk Gruppe "The Marionettes".
Es gibt reichlich Gigs, u.a. im Vorprogramm von "Police" und "Japan". "The Marionettes" werden von den Kritikern mit "Ultravox" verglichen.Gleichzeitig arbeitet die Band mit Filmemacher Klaus Lemke zusammen, spielen in zwei seiner Filme in der Rolle als "Punks" mit und tragen bei dem Streifen "Der Allerletzte" sogar einen Song von Bassist Sigi Hümmer zur Filmmusik bei.
1979: Im März produziert die mit dem Sänger schon zerstrittene Band unter Mithilfe von Lothar Meid und dem Engländer Tom Winter (Toningenieur der "Boomtown Rats") im Münchner "Arco Studio" 16 Songs für ihre 1. LP, die aber wegen finanziellen und hauptsächlich gruppeninternen Problemen nie veröffentlicht wird. Im Oktober des selben Jahres lösen sich die "The Marionettes" auf.
1980: Der harte Kern (Sigi Hümmer, Gunther Beyer) halten jedoch weiter zusammen, arbeiten an verschiedenen Produktionen befreundeter Musiker mit und lernen auf diesem Weg das absolute Musik-Talent Christian Trautner (Schlagzeug, Tasten) kennen. Und diese drei nennen sich seit diesem Tag nur noch "MARIONETZ"!
(Zur gleichen Zeit renommieren sich auch "The Marionettes" in neuer Besetzung).
Im Sommer folgen Testgigs in der Schweiz und so. Kurz darauf nehmen sie in Eigenregie ihre 1. Single/EP auf. "Beliebte Melodien aus deutschem Süden" wird trotz der schlechten Tonqualität heute schon zu Liebhaberpreisen gehandelt. Das unabhängige Label "Lächerlich Schallplatte" wird gegründet. Mit Alfred Steinau (Lächerlich) und Marc Sargent (Vivat Magazin) arbeiten die "MARIONETZ" nun selbständig, weitab von der hiesigen Schallplattenindustrie, Hand in Hand. Die 2. Single/EP "Wir sind die MARIONETZ" wird in bester Tonqualität zusammen mit Stefan Zauner (Toningenieur) im Münchner "Metro Studio" eingespielt.
1981: Die positive Resonanz auf die Single zwingt die mittlerweile auch ausgereifte Gruppe dazu, nun endlich ihre erste Langspielplatte mit 16 Titeln auf "Lächerlich Schallplatte" herauszubringen. Selbstverständlich selbstproduziert!
Im Studio arbeiten die "MARIONETZ" u.a. mit vielstimmigen Chören, wie man sie nur von den alten "Doo-Wop" Gruppen kennt. Die Tastenarbeit erledigt so nebenbei noch Schlagzeuger Christian Trautner. Und selbst ein saftiges Saxophon taucht in diesem unheimlich fetzigen und sehr melodischen Soundgefüge auf.
Nebenbei ist die Gruppe auf dem München-Sampler "Reifenwechsel leicht gemacht", der in der gesamten Presse, einschließlich "Stern" und Fernsehen Furore macht, mit einem Konzertmitschnitt vertreten.
Doch Live sind sie die pure Energie! Längst sind die "MARIONETZ" zu einer Art Kult-Band in München geworden. Songs, die ihren Ursprung aus dem Rock'n Roll und dem Beat der 60'er Jahre herleiten, sind fetzige, heitere Melodien mit teils witzig/verrückten aber auch ironisch/kritischen deutschen Texten und werden mit einer Kreft gespielt, die Holzfäller und Schwermetallarbeiter zu einer Unterhaltungs-Combo werden läßt.
Es gilt als sicher, daß diese Gruppe als die wichtigste Tanzband der Gegenwart noch jede Menge von sich reden machen wird und einigen verträumten Herrschaften in den oberen Etagen unserer deutschen Labelkonzerne die verklebten Ohren freibläst !

Lächerlich Schallplatte Alfred Steinau Postfach 8000 München 82 Freilassinger Str. 16 Tel: (089) 43 94 91

Das Bauernblatt grüßt alle!

"Sie rücken jetzt sofort
das neueste BAUERNBLATT
heraus oder muß ich erst
unangenehm werden...!"